

Samstag, 06. April 2019, Miesbacher Merkur / Lokalteil

„Der Dank der Kinder ist das Schönste“

VON TANJA HERTL



Bunte Feierrunde: Krankenhaus-Geschäftsführer Michael Kelbel (r.) und die Klinikclowns überreichen Blumen und Geschenke an das Team der Kinderstation des Krankenhauses Agatharied. Die Einrichtung hat jetzt 20. Geburtstag gefeiert. FOTO: THOMAS PLETTENBERG

Die Kinderstation des Krankenhauses Agatharied hat allen Grund zu feiern. Am 1. April ist sie stolze 20 Jahre alt geworden. Und das, obwohl sie ursprünglich gar nicht vorgesehen war.

Agatharied – Ein Krankenhaus ohne Kinderstation? Heute undenkbar in Agatharied, wo 2018 mehr als 1500 junge Patienten behandelt wurden. Und doch startete das Klinikum im Oktober 1998 so in den Betrieb. Laut der bayerischen Krankenhausplanung bestand schlicht kein Bedarf. Durch die Eigeninitiative des Krankenhauses und des Landkreises gelang es schließlich im April 1999 doch, eine wohnortnahe Versorgung der kleinen Patienten zu schaffen. Zuerst in Form einer Kooperation mit der Kinderklinik Rosenheim, dem sogenannten „Agatharieder Modell“. Zwanzig Jahre

später ist die Kinderstation aus dem Krankenhaus nicht mehr wegzudenken, wie nun beim Festakt deutlich wurde.

Mittlerweile gibt es zwölf Betten und ein Neugeborenenzimmer, die einen stationären Aufenthalt, beispielsweise bei unfallchirurgischen oder internistischen Eingriffen, ermöglichen. Ein 25-köpfiges Pflorgeteam und acht Fachärzte kümmern sich um die Betreuung und Versorgung der Babys, Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre. Seit 2018 leitet Dr. Martina Kranz als Chefarztin die Station. Was ihre Arbeit so besonders macht, darin sind sich die stellvertretende ärztliche Leiterin Margit Kellerer und Stationsleiterin Sandy Dietzsch einig: „Der Dank der Kinder, das ist das Schönste.“

Dankbar zeigte sich auch Klinik-Geschäftsführer Michael Kelbel, der in seiner Rede noch einmal auf die Ursprünge der Kinderstation einging. Das Alter von 20 Jahren sei dabei gar nicht so entscheidend. „Wir feiern heute nicht, dass es uns schon besonders lange gibt“, sagte Kelbel, „sondern, dass es uns überhaupt gibt.“

Als Anerkennung der guten Arbeit überreichte der Klinik-Chef dem Stationsteam eine mit Obst und kleinen Naschereien gefüllte Baby-Badewanne. Auch das Team der Abteilung Gynäkologie und Geburtshilfe übergab einen Blumenstrauß, „aus Dankbarkeit für die gute Nachbarschaft“. Auch die kleinen Patienten kamen bei der Feier nicht zu kurz. Luftballons verbreiteten eine festliche Stimmung, zwei Klinikclowns brachten die Kinder zum Lachen. Später durften diese sich auch noch schminken lassen und natürlich zusammen spielen.

Gerade mit der Schließung der Geburtshilfeabteilungen in den Kliniken Bad Aibling und Bad Tölz im Jahr 2017 (wir berichteten im Bayernteil) hat die Kinderstation des Krankenhauses Agatharied an Bedeutung gewonnen. Und das, obwohl es sie laut erster Planung gar nicht hätte geben sollen.